

Autonomie, aber kein Zentrum für Fischer

Selbstverwaltung der Kärntner Fischerei soll in Angriff genommen und bis Ende 2012 umgesetzt werden. Amtshoheit bleibt beim Land.

Klagenfurt Mitten im Trubel um seine Person präsentierte gestern Vormittag LHStv. Uwe Scheuch zusammen mit Fischereivertretern – Gert Gradnitzer und Thomas Koller, Obmann bzw. Geschäftsführer des Landesfischereiverbands sowie Kurt Schneider, Obmann des FV Äsche – das vom Land angestrebte Autonomiemodell für die Kärntner Fischerei. »Die Schaffung eines solchen ist im Regierungsprogramm vorgesehen, daher haben wir ein solches gemeinsam mit dem Landesfischereiverband erarbeitet«, so Scheuch. Demnach werde nun eine ent-

sprechende Änderung des Kärntner Fischereigesetzes beauftragt und in Begutachtung geschickt. Der »Kärntner Fischereiverband neu« soll als Körperschaft öffentlichen Rechts die Vertretung Fischereiberechtigten samt die operativen Aufgaben übernehmen, die Amtshoheit liegt weiterhin beim Land.

Dem Landesfischereirat als wesentliches Verbandsorgan angehören sollen die acht Kärntner Fischereivierauschussobleute, drei Vertreter aus den Vereinen, zwei aus der Landwirtschaftskammer sowie der Landesfi-

schereiinspektor. Ein eigenes Kompetenzzentrum wie etwa die Kärntner Jägerschaft mit Schloss Mageregg wird es nicht geben. Vielmehr sei geplant, dass die Organisation beim Land sitzt, wofür »wir eigene Räumlichkeiten haben«, so Scheuch. In Kärnten gibt es rund 12.000 Fischerinnen und Fischer, die Einnahmen fürs Land durch die Fischereikartenabgabe betragen pro Jahr zwischen 400.000 und 500.000 Euro. Seit Jahren kämpfen die heimischen Petrijünger um ihre Selbstverwaltung sowie ein eigenes Zentrum (siehe dazu Beitrag rechts).



In Kürze

Radler prallte gegen Auto

Klagenfurt Ein 47-jähriger Ludmannsdorfer prallte gestern mit seinem Rennrad auf einem Geh- und Radweg in Klagenfurt gegen den Pkw eines 50-jährigen Angestellten, der gerade in eine Hauszufahrt fuhr. Der Radfahrer wurde dabei unbestimmten Grades verletzt.

Anfall auf der Alm

Weißensee Ein 73-jähriger Deutscher erlitt gestern beim Wandern auf der Nagler Alm in Weißensee einen Asthmaanfall. Er wurde nach ärztlicher Versorgung vom Rettungshubschrauber ins KH Lienz geflogen.

Pkw kontra Motorrad

Sattendorf Ein 66-jähriger Pensionist aus Deutschland prallte gestern mit seinem Pkw in Treffen gegen das Motorrad eines 35-jährigen Angestellten aus Steindorf. Dieser wurde dabei unbestimmten Grades verletzt.

»Igitt-Verhackertes« bleibt Gericht erhalten

Senior- und Juniorchef eines Villacher Unternehmens mussten sich gestern vor Gericht verantworten: Ihr Verhackertes war mit Listerien verseucht. Ein geladener Gutachter brachte ein weiteres unappetitliches Detail zu Tage.

Klagenfurt Ein nicht gerade »appetitlicher« Fall wurde gestern (abermals) im Landesgericht Klagenfurt verhandelt. Den beiden Angeklagten wird zur Last gelegt, im Februar 2011 mit Listerien verseuchtes Verhackertes in Umlauf gebracht und so das Lebensmittelsicherheitsgesetz verletzt zu haben.

Beim gestrigen zweiten Verhandlungstag ging es um die Frage, wie es zu der exorbitanten Überschreitung des Listerien-Grenzwertes in einer Probe kommen konnte. »Es

ist anzunehmen, dass auch die restlichen Produkte der Charge verunreinigt waren«, sagte der Grazer Gutachter Franz Mascher und hielt den Angeklagten vor, dass es im Betrieb kein Listerien-Frühwarnsystem gegeben hat.

Dagmar Schoder von der Veterinärmedizinischen Uni Wien, die einige Verhackerten-Proben analysiert hatte, konnte zwar Listerien nachweisen, allerdings lag die Konzentration noch knapp unter dem Grenzwert. Sie mutmaßte sogar, dass die gewaltige Überschreitung,

die aber nur einmal nachgewiesen wurde, auch ein Indiz für ein Problem der Analyse-methode sein könnte.

Auch die Verteidigung fuhr mit einem Gutachter auf. Doch der brachte statt der erhofften Entlastung ein weiteres Problem zu Tage: In einer 2010 von den Angeklagten eingesandten Probe wurden Salmonellen gefunden. Der Senior-Chef versicherte, diese Produktion sei vernichtet worden und nie in den Handel gekommen. Der Prozess wurde vertagt, weitere Zeugen werden geladen.

